

nebnejob - machen oder nicht machen ?!?

Beitrag von „schlauby“ vom 7. September 2005 18:02

ist eigentlich eine frage, die ich mir selbst beantworten muss - aber manchmal heflen ja bekanntlich andere meinungen, um sich sicherer zu sein.

also, ich habe gerade angefangen - meine erste stelle an einer grundschule, 26 stunden. ich habe eigentlich das gefühl, dass mich diese arbeit schon ziemlich einnimmt (zumindest was meine derzeitige arbeitszeit angeht). und die härtere zeit kommt ja erst noch (zeugnisse, elterngespräche, etc.).

nun habe ich angeboten bekommen, einen (einzelnen) ausländischen schüler sprachförderunterricht zu geben - wäre für mich fachfremd, kann es mir also nicht so aus dem ärmel schütteln. wären wohl 3 schulstunden, die nach runterrechnung auf den 45minuten takt nur noch mit 12 euro vergütet werden - also knapp 40 euro die woche.

ist ja eigentlich ein nettes zubrot, aber 3 stunden mehr + entsprechende vorbereitung erscheint mir dann doch nicht so ganz ohne ... ?? bin ich zu faul ? sind 12 euro für meine qualifikation nicht etwas wenig ? kann mir jemand einen tip geben, der sich an seine anfangszeit erinnert ... soll ich mir lieber die 3 stunden frei halten für die härteren wochen ? was meint ihr ?